



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

# STATISTISCHE BERICHTE



## Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger/-innen am 15. bzw. 31. Dezember 2015

Ergebnisse der Pflegestatistik

K VIII - 2j/15 · Kennziffer: K2013 201501 · ISSN: 1430-5143

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch Elftes Buch - Soziale Pflegeversicherung
SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>5</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Ausgewählte Daten zu ambulanten Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegegeldempfängern/-innen 2009–2015 .....	10
T 2	Ambulante Pflegedienste am 15.12.2015 nach Träger, Art der Einrichtung und Leistungsarten .....	11
T 3	Personal in ambulanten Pflegediensten am 15.12.2015 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss .....	12
T 4	Ambulante Pflegedienste und deren Personal am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken .....	13
T 5	Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Geschlecht, Pflegestufen und Altersgruppen .....	14
T 6	Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 15.12.2015 nach Geschlecht, Pflegestufen und Altersgruppen .....	16
T 7	Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken .....	17
T 8	Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 je 1 000 Einwohner/-innen nach Verwaltungsbezirken .....	18
T 9	Pflegeheime am 15.12.2015 nach Träger, Art der Einrichtung und Pflegeangebot .....	19
T 10	Pflegeheime am 15.12.2015 nach der Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern .....	20
T 11	Pflegeheime am 15.12.2015 nach der Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern .....	20
T 12	In Pflegeheimen verfügbare Plätze am 15.12.2015 nach ausgewählten Merkmalen .....	21
T 13	Pflegeheime am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegeklassen und Höhe der Vergütung .....	22
T 14	Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach dem Angebot der Einrichtung und der Art der Vergütung .....	23
T 15	Personal in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss .....	24
T 16	Vollzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss .....	25
T 17	Pflegeheime, deren verfügbare Plätze und Personal am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken .....	26
T 18	In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegestufen und Altersgruppen .....	27
T 19	In Pflegeheimen betreute weibliche Pflegebedürftigen am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegestufen und Altersgruppen .....	29
T 20	In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Geschlecht, Pflegestufen und Altersgruppen...	31
T 21	In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken...	33

T 22	In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 je 1 000 Einwohner/-innen nach Verwaltungsbezirken .....	34
T 23	Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Pflegestufen, Art der Pflegeleistung, Geschlecht und Altersgruppen .....	35
T 24	Pflegegeldempfänger/-innen, die ausschließlich Pflegegeld erhalten, am 31.12.2015 nach Pflegestufen, Art der Pflegeleistung, Geschlecht und Altersgruppen .....	36
T 25	Pflegegeldempfänger/-innen mit Kombination von Geld- und Sachleistung am 31.12.2015 nach Pflegestufen, Art der Pflegeleistung, Geschlecht und Altersgruppen .....	37
T 26	Pflegegeldempfänger/-innen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 31.12.2015 nach Pflegestufen, Art der Pflegeleistung und Altersgruppen .....	38
T 27	Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Arbeitsanteil gemäß SGB XI für die Pflegeeinrichtung, Geschlecht und Berufsabschluss .....	39
T 28	Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegestufen und Altersgruppen .....	40
T 29	Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung und Pflegestufen .....	43
T 30	Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung und Verwaltungsbezirken .....	44

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Pflegestatistik dient dazu Daten zum Angebot von und der Nachfrage nach pflegerischer Versorgung zu gewinnen. Es werden daher Daten über die Pflegebedürftigen sowie über die ambulanten Dienste und Pflegeheime einschließlich des Personals erhoben.

## Rechtsgrundlage

Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Elftes Buch Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), das zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist

## Erhebungsumfang

Die Pflegestatistik wird, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, als Totalerhebung bei allen zugelassenen ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeheimen durchgeführt. Bei der Erhebung 2015 wurden 488 ambulante Pflegedienste und 516 stationäre Pflegeheime einbezogen.

## Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

## Berichtskreis

Berichtspflichtig sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie alle teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht und die als zugelassene Pflegeeinrichtungen gelten. Ausgenommen sind Pflegedienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung kranker oder behinderter Menschen im Vordergrund stehen.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Pflegestatistik wird seit Dezember 1999 zweijährlich durchgeführt. Der Erhebungsstichtag für die Erhebung bei den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen ist der 15. Dezember; der für die Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger der 31. Dezember.

Erfragt werden die Art der Pflegeeinrichtung und des Trägers, die tätigen Personen nach Geschlecht, Geburtsjahr, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Beschäftigungsumfang in der Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss, bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen der angestrebte Berufsabschluss und das Ausbildungsjahr sowie das Vorliegen einer Umschulung, Zahl und Art der Pflegeplätze, Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen nach Geschlecht, Geburtsjahr, Grad der Pflegebedürftigkeit, Feststellung, ob eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz vorliegt sowie bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen. Daneben werden Angaben über die an die Pflegeeinrichtung nach Art und Höhe der Pflegeleistung zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen nach Pflegeklassen sowie für Unterkunft und Verpflegung erhoben. Bei den durch ambulante Pflegeeinrichtung Versorgten wird außerdem der Wohnort des Leistungsempfängers bzw. der -empfängerin erfasst.

## **Datenaufbereitung**

Bei der Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen werden die Daten im Rahmen einer Online-Befragung oder per Erhebungsdatei ermittelt. Die Daten werden vom Statistischen Landesamt erhoben und mittels eines vom Statistischen Bundesamt gemeinsam mit der Bund-Länder AG Pflegestatistik entwickelten Erhebungs- und Aufbereitungskonzeptes einschließlich Erhebungsprogrammes durchgeführt.

Die Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die neun Spitzenverbände der Pflegekassen liefern die Daten ausschließlich auf maschinellen Datenträgern an das Statistische Bundesamt. Die Daten werden dort inhaltlich und formal geprüft. Da bestehende zentrale Datenbestände der Pflegekassen genutzt werden, ist die Qualität stark von den internen Prüfungen der Kassen abhängig.

Die geprüften Einzeldatensätze werden den jeweils zuständigen Statistischen Landesämtern für die Erstellung der Ergebnisse zur Verfügung gestellt.

Für beide Erhebungen besteht Auskunftspflicht.

## **Vergleichbarkeit**

Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen werden ab der Erhebung zum 15. Dezember 2009 die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten, vor allem seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008, in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009 mit den vorherigen Erhebungen ist durch diese Veränderung etwas eingeschränkt.

Ab dem Berichtsjahr 2013 ist die Einbeziehung von Personen ohne Pflegestufe mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI neu aufgenommen worden. Diese werden nur nachrichtlich nachgewiesen, damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen und deren Untergliederungen mit den Vorjahren vergleichbar bleiben.

Ebenfalls ab dem Berichtsjahr 2013 wird bei Bezug von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zusätzlich parallel hälftiges Pflegegeld nach § 37 Absatz 2 Satz 2 SGB XI gewährt. Bei Vorjahresvergleichen der Bezieher von Pflegegeld nach § 37 Absatz 1 wird diese neue Gruppe von Leistungsempfängern nicht berücksichtigt, um so eine grundsätzliche systematische Vergleichbarkeit mit den Pflegegeldleistungen vor 2013 zu ermöglichen. Zudem wird diese Gruppe mit hälftigen Leistungen nicht aufaddiert, wenn die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ermittelt wird. Ansonsten würden systematisch Doppelerfassungen entstehen, da Personen mit hälftigen Leistungen bei Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege in der Regel bereits von den betroffenen ambulanten bzw. stationären Einrichtungen gemeldet werden.

# Glossar

## Ambulante Pflegedienste

Erfasst werden die ambulanten Pflegedienste, die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

## Arbeitsanteil für den Pflegedienst/das Pflegeheim nach SGB XI

Der Arbeitsanteil für den Pflegedienst/das Pflegeheim gibt an, in welchem Maß die Beschäftigten der Einrichtung, gerechnet auf ihre Gesamtarbeitszeit, dafür eingesetzt werden, Leistungen nach dem SGB XI zu erbringen.

## Eingestrente Kurzzeitpflege

Plätze (Betten) in der vollstationären Dauerpflege, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können.

## Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

## Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz

Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI liegt vor, wenn aufgrund demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt sind. Sie sind dann in erheblichem Maße auf Betreuung und –insbesondere zur Verhütung von Gefahren– oft auch auf allgemeine Beaufsichtigung angewiesen.

## Freigemeinnützige Träger

*Träger der freien Wohlfahrtspflege* (einschließlich Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts). Hierzu gehören: Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind.

*Sonstiger Gemeinnütziger Träger* sind alle, die keinem der vorgenannten Verbände angeschlossen sind.

## Grad der Pflegebedürftigkeit

Jeder Pflegebedürftige wird einer Pflegestufe zugeordnet. Es zählt die am Stichtag bewilligte Pflegestufe.

## Kombinationsleistung

Kombinationsleistung von Geld- und Sachleistung liegt vor, wenn die/der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche bzw. stationäre Pflege nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

## Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

## Mischeinrichtungen

Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach SGB V, betreutes Wohnen, Altenheim.

## Nicht-gemischte Einrichtungen

Nicht-gemischte Einrichtungen werden ausschließlich auf Grund des SGB XI tätig.

## Öffentliche Träger

*Kommunale Träger* sind kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.

*Sonstiger öffentlicher Träger* ist z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.

## Personal

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur Beschäftigte gezählt, die auch für den Pflegedienst oder das Pflegeheim arbeiten. Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigungsumfang erhoben.

## Pflegebedürftige

Erfasst werden Personen, die Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Generelle Voraussetzung für die Erfassung als Pflegebedürftige/r ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschließlich Härtefällen).

Pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße (§ 15 SGB XI) der Hilfe bedürfen (§ 14 Absatz 1 SGB XI).

Im Sinne dieser Legaldefinition werden Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nicht zu den Pflegebedürftigen gerechnet.

## Pflegebedürftige in Heimen versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die vollstationäre (Dauer-/Kurzzeitpflege) oder teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege) durch die nach SGB XI zugelassenen Pflegeheime erhalten. Außerdem werden auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einbezogen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach SGB XI erhalten, für die jedoch noch **keine Zuordnung** zu einer bestimmten Pflegestufe vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegestufe oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungstichtag mit zu berücksichtigen.

Bei der **teilstationären Pflege** werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15. Dezember ein Vertrag besteht.

Nicht erfasst werden im vollstationären Bereich die Empfänger/-innen von Pflegeleistungen der Hilfe für behinderte Menschen nach § 43a SGB XI.

## Pflegebedürftige zusammen mit/durch ambulante Pflegedienste versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen erfasst, die von einem nach SGB XI zugelassenen ambulanten Pflegedienst Pflegesachleistungen (einschließlich Kombinationsleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) erhalten. In der Regel erfolgt hierbei auch zusätzliche Pflege durch Angehörige.



## Pflegebedürftige allein durch Angehörige versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen nach § 37 Absatz 1 SGB XI erhalten. Nicht berücksichtigt werden hier Pflegebedürftige, denen bei Bezug von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zusätzlich parallel hälftiges Pflegegeld nach § 37 Absatz 2 Satz 2 SGB XI gewährt wird.

## Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

## Pflegegeldempfänger/-innen

Diese werden entweder nur von Angehörigen oder von anderen Personen oder zusätzlich von ambulanten Pflegeeinrichtungen in Form von Kombinationsleistungen versorgt.

## Pflegeheime

Statistisch erfasst werden die Pflegeheime, die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

## Pflegestufen

Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen einer der folgenden Pflegestufen zugeordnet:

Pflegebedürftige der **Pflegestufe I** (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Pflegebedürftige der **Pflegestufe II** (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Pflegebedürftige der **Pflegestufe III** (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

## Private Träger

Private Träger sind Einrichtungen, die von privat-gewerblichen Trägern unterhalten werden.

## Überwiegender Tätigkeitsbereich

Angabe über den Arbeitsbereich für den die/der Beschäftigte die meiste Stundenzahl der Arbeitszeit leistet.

## Vergütung

Am Stichtag 15. Dezember gültige Entgelte für Pflegeleistungen sowie für soziale Betreuung und (soweit kein Anspruch auf Krankenpflege nach § 37 SGB V besteht) medizinische Behandlungspflege aufgeteilt nach Pflegesätzen und Unterkunft und Verpflegung. Zusatzleistungen nach dem SGB XI sind nicht einzubeziehen.

## Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den am Stichtag belegten Plätzen. Die Pflegeplätze sind den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege zuzuordnen.

Merkmal	15.12.2009	15.12.2011	15.12.2013	15.12.2015
<b>Ambulante Pflegedienste</b>				
Insgesamt	416	446	451	488
eingliedrige Pflegedienste	383	415	415	448
mehrgliedrige Pflegedienste	33	31	36	40
in privater Trägerschaft	239	265	274	311
in freigemeinnütziger Trägerschaft	173	178	174	175
in öffentlicher Trägerschaft	4	3	3	2
Personal in Pflegediensten insgesamt	10 713	11 667	12 600	14 276
darunter: vollzeitbeschäftigt	2 702	3 125	3 376	3 987
teilzeitbeschäftigt	7 655	8 117	8 511	9 483
beschäftigte Frauen	9 644	10 494	11 205	12 699
beschäftigte Männer	1 069	1 173	1 395	1 577
Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige insgesamt	21 960	23 284	25 125	28 787
Pflegestufe I	11 110	12 310	13 491	16 164
Pflegestufe II	8 145	8 363	8 936	9 746
Pflegestufe III	2 705	2 611	2 698	2 877
pflegebedürftige Frauen	14 502	15 253	16 432	18 660
pflegebedürftige Männer	7 458	8 031	8 693	10 127
Pflegebedürftige je Pflegedienst	53	52	56	59
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner/-innen	5	6	6	7
<b>Stationäre Pflegeheime</b>				
Insgesamt	454	472	492	516
in privater Trägerschaft	173	185	193	202
in freigemeinnütziger Trägerschaft	271	277	290	304
in öffentlicher Trägerschaft	10	10	9	10
vollstationäre Dauerpflege	425	434	443	457
Kurzzeitpflege	222	185	157	144
Tagespflege	183	166	226	260
Nachtpflege	63	50	75	84
Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für vollstationäre Pflege	38 727	39 991	41 103	42 360
je Pflegeheim	85	85	84	82
je 1 000 Einwohner/-innen	10	10	10	10
Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für teilstationäre Pflege	1 452	1 525	2 172	2 504
Personal in Pflegeheimen insgesamt	28 719	30 900	31 509	33 544
darunter: vollzeitbeschäftigt	9 047	9 652	9 215	9 825
teilzeitbeschäftigt	16 846	18 368	18 906	20 293
beschäftigte Frauen	24 987	26 963	27 475	28 879
beschäftigte Männer	3 732	3 937	4 034	4 665
In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige insgesamt	31 737	32 758	35 923	37 268
Pflegestufe I	12 709	13 742	14 596	15 682
Pflegestufe II	13 101	13 634	14 372	15 179
Pflegestufe III	5 328	5 248	5 725	6 158
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	599	134	1 230	249
pflegebedürftige Frauen	24 175	24 671	26 326	27 236
pflegebedürftige Männer	7 562	8 087	9 597	10 032
Pflegebedürftige je Pflegeheim	70	69	73	72
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner/-innen	8	8	9	9
<b>Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt<sup>1</sup></b>				
Pflegestufe I	63 000	67 380	69 938	83 593
Pflegestufe II	36 147	39 557	41 961	50 598
Pflegestufe III	20 984	21 875	22 270	26 396
Pflegegeldempfängerinnen	5 869	5 948	5 707	6 599
Pflegegeldempfänger	39 502	40 942	42 159	50 277
Pflegegeldempfänger	23 498	26 438	27 779	33 316

1 Stichtag: 31.12.

**T 2 Ambulante Pflegedienste am 15.12.2015 nach Träger, Art der Einrichtung und Leistungsarten**

Art der Pflegedienste  Leistungsarten	Ins- gesamt	Träger						
		privat	freigemeinnützig			öffentlich		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrts- pflege	sonstige gemein- nützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegedienste insgesamt								
Pflegedienste insgesamt	488	311	175	147	28	2	2	-
ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	488	311	175	147	28	2	2	-
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	488	311	175	147	28	2	2	-
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	371	224	145	121	24	2	2	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	306	151	153	128	25	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	40	18	22	18	4	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	5	-	5	4	1	-	-	-
	4	1	3	3	-	-	-	-
Eingliedrige Pflegedienste								
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	448	289	157	132	25	2	2	-
ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	448	289	157	132	25	2	2	-
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	448	289	157	132	25	2	2	-
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	351	213	136	114	22	2	2	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	280	135	143	121	22	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	17	6	11	9	2	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	3	-	3	3	-	-	-	-
	4	1	3	3	-	-	-	-
Mehrgliedrige Pflegedienste								
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	40	22	18	15	3	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	40	22	18	15	3	-	-	-
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	40	22	18	15	3	-	-	-
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	20	11	9	7	2	-	-	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	26	16	10	7	3	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	23	12	11	9	2	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	2	-	2	1	1	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-

**T 3**
**Personal in ambulanten Pflegediensten am 15.12.2015 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss**

Berufsabschluss	Ins- gesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich					
		Pflege- dienst- leitung	Grund- pflege	häusliche Betreuung	hauswirt- schaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
Insgesamt							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	3 210	251	2 806	15	8	46	84
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	813	6	761	10	11	9	16
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	3 945	325	3 294	31	19	80	196
Krankenpflegehelfer/-in	454	3	411	11	15	2	12
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	410	23	335	12	-	7	33
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	23	-	19	1	2	-	1
Heilerziehungspflegehelfer/-in	3	-	2	1	-	-	-
Heilpädagogin/Heilpädagoge	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeut/-in	4	-	1	2	1	-	-
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	4	-	-	1	-	3	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	70	-	26	2	25	5	12
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	48	3	2	4	3	11	25
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	27	1	10	6	8	-	2
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	4	-	1	-	3	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	48	27	3	-	-	14	4
Sonstiger pflegerischer Beruf	889	4	406	136	288	7	48
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	29	-	4	2	20	2	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	391	-	40	24	318	4	5
Sonstiger Berufsabschluss	2 450	8	319	142	1 208	474	299
Ohne Berufsabschluss	694	-	188	34	356	24	92
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	760	-	713	3	5	13	26
Insgesamt	14 276	651	9 341	437	2 290	701	856
darunter Frauen							
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	2 801	214	2 455	15	7	34	76
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	722	5	684	8	10	5	10
Gesundheits- und Krankenpflegerin	3 509	276	2 954	28	18	60	173
Krankenpflegehelferin	424	3	382	11	15	2	11
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	398	21	327	12	-	5	33
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	20	-	16	1	2	-	1
Heilerziehungspflegehelferin	2	-	1	1	-	-	-
Heilpädagogin	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeutin	4	-	1	2	1	-	-
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	4	-	-	1	-	3	-
Sonstiger Abschluss im Berich der nicht- ärztlichen Heilberufe	62	-	22	2	24	5	9
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	41	3	2	3	3	7	23
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	27	1	10	6	8	-	2
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	4	-	1	-	3	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	32	17	2	-	-	9	4
Sonstiger pflegerischer Beruf	826	3	382	126	272	6	37
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	28	-	4	2	19	2	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	379	-	39	24	307	4	5
Sonstiger Berufsabschluss	2 166	6	294	137	1 144	392	193
Ohne Berufsabschluss	615	-	171	34	335	17	58
Auszubildende, (Um-)Schülerin	635	-	598	2	5	10	20
Zusammen	12 699	549	8 345	415	2 173	561	656

**T 4 Ambulante Pflegedienste und deren Personal am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Pflegedienste			Personal			
	Ins- gesamt	eingliedrig	mehrgliedrig	ins- gesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Sonstige <sup>1</sup>
Frankenthal (Pfalz), St.	9	8	1	192	65	125	2
Kaiserslautern, St.	12	11	1	254	81	161	12
Koblenz, St.	20	18	2	1 076	421	623	32
Landau in der Pfalz, St.	7	7	-	348	122	217	9
Ludwigshafen am Rhein, St.	22	19	3	593	210	351	32
Mainz, St.	24	22	2	838	274	514	50
Neustadt a. d. Wstr., St.	10	9	1	241	62	167	12
Pirmasens, St.	8	7	1	460	200	230	30
Speyer, St.	11	10	1	273	120	139	14
Trier, St.	13	12	1	364	117	236	11
Worms, St.	10	10	-	217	64	136	17
Zweibrücken, St.	3	3	-	110	21	82	7
Ahrweiler	24	20	4	500	124	307	69
Altenkirchen (Ww.)	17	17	-	424	65	328	31
Alzey-Worms	12	10	2	314	53	237	24
Bad Dürkheim	11	11	-	304	69	222	13
Bad Kreuznach	17	16	1	598	148	416	34
Bernkastel-Wittlich	19	19	-	435	112	307	16
Birkenfeld	9	8	1	228	46	171	11
Cochem-Zell	10	10	-	403	61	324	18
Donnersbergkreis	7	7	-	184	54	120	10
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	7	2	397	77	288	32
Germersheim	8	8	-	288	74	198	16
Kaiserslautern	10	7	3	388	72	285	31
Kusel	5	5	-	245	49	184	12
Mainz-Bingen	23	20	3	403	166	220	17
Mayen-Koblenz	26	23	3	693	183	471	39
Neuwied	25	23	2	583	152	391	40
Rhein-Hunsrück-Kreis	9	9	-	328	48	265	15
Rhein-Lahn-Kreis	10	8	2	256	60	194	2
Rhein-Pfalz-Kreis	17	15	2	422	120	278	24
Südliche Weinstraße	8	8	-	279	65	208	6
Südwestpfalz	9	9	-	234	50	166	18
Trier-Saarburg	13	13	-	289	88	189	12
Vulkaneifel	10	9	1	227	45	165	17
Westerwaldkreis	31	30	1	888	249	568	71
Rheinland-Pfalz	488	448	40	14 276	3 987	9 483	806
kreisfreie Städte	149	136	13	4 966	1 757	2 981	228
Landkreise	339	312	27	9 310	2 230	6 502	578

<sup>1</sup> Praktikanten, Schüler/-innen und Auszubildende, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst.

**T 5**
**Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Geschlecht, Pflegestufen und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Insgesamt	Frauen		Männer	
	Anzahl		Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Insgesamt					
unter 15	160	59	36,9	101	63,1
15 – 60	1 811	989	54,6	822	45,4
60 – 65	798	442	55,4	356	44,6
65 – 70	1 150	627	54,5	523	45,5
70 – 75	1 778	1 013	57,0	765	43,0
75 – 80	4 487	2 718	60,6	1 769	39,4
80 – 85	6 404	4 049	63,2	2 355	36,8
85 – 90	7 134	4 826	67,6	2 308	32,4
90 – 95	4 090	3 152	77,1	938	22,9
95 und älter	975	785	80,5	190	19,5
Insgesamt	28 787	18 660	64,8	10 127	35,2
Pflegestufe I					
unter 15	84	32	38,1	52	61,9
15 – 60	803	446	55,5	357	44,5
60 – 65	440	256	58,2	184	41,8
65 – 70	620	350	56,5	270	43,5
70 – 75	965	612	63,4	353	36,6
75 – 80	2 526	1 651	65,4	875	34,6
80 – 85	3 793	2 619	69,0	1 174	31,0
85 – 90	4 189	2 957	70,6	1 232	29,4
90 – 95	2 295	1 791	78,0	504	22,0
95 und älter	449	360	80,2	89	19,8
Zusammen	16 164	11 074	68,5	5 090	31,5
Pflegestufe II					
unter 15	43	15	34,9	28	65,1
15 – 60	606	340	56,1	266	43,9
60 – 65	268	143	53,4	125	46,6
65 – 70	400	206	51,5	194	48,5
70 – 75	633	314	49,6	319	50,4
75 – 80	1 498	827	55,2	671	44,8
80 – 85	2 091	1 160	55,5	931	44,5
85 – 90	2 394	1 517	63,4	877	36,6
90 – 95	1 421	1 059	74,5	362	25,5
95 und älter	392	314	80,1	78	19,9
Zusammen	9 746	5 895	60,5	3 851	39,5

**noch:** noch: Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach  
**T 5** Geschlecht, Pflegestufen und Altersgruppen

Alter in Jahren	Insgesamt	Frauen		Männer	
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %

Pflegestufe III

unter 15	33	12	36,4	21	63,6
15 – 60	402	203	50,5	199	49,5
60 – 65	90	43	47,8	47	52,2
65 – 70	130	71	54,6	59	45,4
70 – 75	180	87	48,3	93	51,7
75 – 80	463	240	51,8	223	48,2
80 – 85	520	270	51,9	250	48,1
85 – 90	551	352	63,9	199	36,1
90 – 95	374	302	80,7	72	19,3
95 und älter	134	111	82,8	23	17,2
Insgesamt	2 877	1 691	58,8	1 186	41,2

darunter Pflegestufe III (Härfälle)

unter 15	1	1	100,0	-	-
15 – 60	23	9	39,1	14	60,9
60 – 65	5	1	20,0	4	80,0
65 – 70	3	3	100,0	-	-
70 – 75	2	1	50,0	1	50,0
75 – 80	5	3	60,0	2	40,0
80 – 85	5	2	40,0	3	60,0
85 – 90	1	-	-	1	100,0
90 – 95	-	-	-	-	-
95 und älter	1	-	-	1	100,0
Zusammen	46	20	43,5	26	56,5

nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

unter 15	7	3	42,9	4	57,1
15 – 60	208	92	44,2	116	55,8
60 – 65	103	56	54,4	47	45,6
65 – 70	89	37	41,6	52	58,4
70 – 75	114	71	62,3	43	37,7
75 – 80	257	170	66,1	87	33,9
80 – 85	313	228	72,8	85	27,2
85 – 90	272	207	76,1	65	23,9
90 – 95	112	82	73,2	30	26,8
95 und älter	12	8	66,7	4	33,3
Zusammen	1 487	954	64,2	533	35,8

**T 6**
**Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 15.12.2015 nach Geschlecht, Pflegestufen und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Insgesamt	Frauen		Männer	
	Anzahl		Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Insgesamt					
unter 15	64	21	32,8	43	67,2
15 – 60	419	224	53,5	195	46,5
60 – 65	189	93	49,2	96	50,8
65 – 70	266	139	52,3	127	47,7
70 – 75	490	258	52,7	232	47,3
75 – 80	1 284	754	58,7	530	41,3
80 – 85	1 922	1 132	58,9	790	41,1
85 – 90	2 186	1 405	64,3	781	35,7
90 – 95	1 264	987	78,1	277	21,9
95 und älter	307	250	81,4	57	18,6
Insgesamt	8 391	5 263	62,7	3 128	37,3
Pflegestufe I					
unter 15	30	10	33,3	20	66,7
15 – 60	166	88	53,0	78	47,0
60 – 65	95	51	53,7	44	46,3
65 – 70	124	56	45,2	68	54,8
70 – 75	236	139	58,9	97	41,1
75 – 80	561	355	63,3	206	36,7
80 – 85	840	550	65,5	290	34,5
85 – 90	978	650	66,5	328	33,5
90 – 95	547	423	77,3	124	22,7
95 und älter	97	78	80,4	19	19,6
Zusammen	3 674	2 400	65,3	1 274	34,7
Pflegestufe II					
unter 15	20	7	35,0	13	65,0
15 – 60	146	87	59,6	59	40,4
60 – 65	68	32	47,1	36	52,9
65 – 70	101	63	62,4	38	37,6
70 – 75	183	85	46,4	98	53,6
75 – 80	520	291	56,0	229	44,0
80 – 85	803	428	53,3	375	46,7
85 – 90	936	582	62,2	354	37,8
90 – 95	540	413	76,5	127	23,5
95 und älter	140	115	82,1	25	17,9
Zusammen	3 457	2 103	60,8	1 354	39,2
Pflegestufe III					
unter 15	14	4	28,6	10	71,4
15 – 60	107	49	45,8	58	54,2
60 – 65	26	10	38,5	16	61,5
65 – 70	41	20	48,8	21	51,2
70 – 75	71	34	47,9	37	52,1
75 – 80	203	108	53,2	95	46,8
80 – 85	279	154	55,2	125	44,8
85 – 90	272	173	63,6	99	36,4
90 – 95	177	151	85,3	26	14,7
95 und älter	70	57	81,4	13	18,6
Zusammen	1 260	760	60,3	500	39,7
nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
unter 15	7	3	42,9	4	57,1
15 – 60	208	92	44,2	116	55,8
60 – 65	103	56	54,4	47	45,6
65 – 70	89	37	41,6	52	58,4
70 – 75	114	71	62,3	43	37,7
75 – 80	257	170	66,1	87	33,9
80 – 85	313	228	72,8	85	27,2
85 – 90	272	207	76,1	65	23,9
90 – 95	112	82	73,2	30	26,8
95 und älter	12	8	66,7	4	33,3
Zusammen	1 487	954	64,2	533	35,8



Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige		Pflegebedürftige nach Pflegestufen				Nachrichtlich Pflegebedürftige ohne Pflege- stufe mit erheblich eingeschränk- ter Alltags- kompetenz
	insgesamt	darunter mit erheblich eingeschränk- ter Alltags- kompetenz	I	II	III		
					zu- sammen	darunter Härtefälle	
Frankenthal (Pfalz), St.	230	99	135	76	19	-	8
Kaiserslautern, St.	416	96	245	141	30	-	31
Koblenz, St.	1 046	298	588	328	130	5	52
Landau in der Pfalz, St.	632	281	321	249	62	-	61
Ludwigshafen am Rhein, St.	750	213	446	243	61	3	64
Mainz, St.	912	314	537	283	92	7	68
Neustadt a. d. Wstr., St.	493	167	288	173	32	-	20
Pirmasens, St.	656	139	405	197	54	-	64
Speyer, St.	296	102	172	106	18	.	21
Trier, St.	478	130	293	147	38	.	20
Worms, St.	389	116	231	117	41	.	43
Zweibrücken, St.	344	62	227	95	22	.	16
Ahrweiler	1 044	312	524	400	120	.	35
Altenkirchen (Ww.)	1 015	271	569	345	101	.	37
Alzey-Worms	901	203	516	305	80	-	28
Bad Dürkheim	710	199	385	261	64	.	26
Bad Kreuznach	1 368	378	777	441	150	.	76
Bernkastel-Wittlich	961	312	512	351	98	4	51
Birkenfeld	578	104	375	160	43	.	24
Cochem-Zell	882	312	491	315	76	.	31
Donnersbergkreis	501	121	275	175	51	-	16
Eifelkreis Bitburg-Prüm	953	304	504	331	118	-	62
Germersheim	590	161	302	221	67	.	21
Kaiserslautern	991	251	580	337	74	-	17
Kusel	590	161	345	195	50	-	17
Mainz-Bingen	922	194	517	300	105	5	54
Mayen-Koblenz	1 595	375	875	529	191	-	46
Neuwied	1 294	336	679	463	152	.	17
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 077	286	613	362	102	-	166
Rhein-Lahn-Kreis	761	227	436	257	68	-	42
Rhein-Pfalz-Kreis	1 193	428	703	382	108	.	80
Südliche Weinstraße	648	238	341	233	74	-	33
Südwestpfalz	689	203	374	249	66	-	33
Trier-Saarburg	878	231	518	271	89	.	48
Vulkaneifel	618	321	320	212	86	.	15
Westerwaldkreis	1 386	446	745	496	145	.	44
Rheinland-Pfalz	28 787	8 391	16 164	9 746	2 877	46	1 487
kreisfreie Städte	6 642	2 017	3 888	2 155	599	21	468
Landkreise	22 145	6 374	12 276	7 591	2 278	25	1 019

**T 8**
**Von ambulanten Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 je 1 000 Einwohner/-innen nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Pflegedienste insgesamt	Pflegebedürftige			
		insgesamt	je Pflege-dienst	je 1 000 Einwohner/-innen	mit einem Alter ab 65 Jahre je 1 000 Einwohner/-innen ab 65 Jahren
Frankenthal (Pfalz), St.	9	230	26	5	19
Kaiserslautern, St.	12	416	35	4	19
Koblenz, St.	20	1 046	52	9	36
Landau in der Pfalz, St.	7	632	90	14	66
Ludwigshafen am Rhein, St.	22	750	34	5	20
Mainz, St.	24	912	38	4	21
Neustadt a. d. Wstr., St.	10	493	49	9	36
Pirmasens, St.	8	656	82	16	56
Speyer, St.	11	296	27	6	24
Trier, St.	13	478	37	4	22
Worms, St.	10	389	39	5	21
Zweibrücken, St.	3	344	115	10	39
Ahrweiler	24	1 044	44	8	32
Altenkirchen (Ww.)	17	1 015	60	8	34
Alzey-Worms	12	901	75	7	34
Bad Dürkheim	11	710	65	5	21
Bad Kreuznach	17	1 368	80	9	35
Bernkastel-Wittlich	19	961	51	9	37
Birkenfeld	9	578	64	7	27
Cochem-Zell	10	882	88	14	56
Donnersbergkreis	7	501	72	7	30
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	953	106	10	45
Germersheim	8	590	74	5	22
Kaiserslautern	10	991	99	9	42
Kusel	5	590	118	8	34
Mainz-Bingen	23	922	40	4	20
Mayen-Koblenz	26	1 595	61	8	31
Neuwied	25	1 294	52	7	30
Rhein-Hunsrück-Kreis	9	1 077	120	11	44
Rhein-Lahn-Kreis	10	761	76	6	25
Rhein-Pfalz-Kreis	17	1 193	70	8	33
Südliche Weinstraße	8	648	81	6	25
Südwestpfalz	9	689	77	7	28
Trier-Saarburg	13	878	68	6	28
Vulkaneifel	10	618	62	10	40
Westerwaldkreis	31	1 386	45	7	31
Rheinland-Pfalz	488	28 787	59	7	31
kreisfreie Städte	149	6 642	45	6	28
Landkreise	339	22 145	65	7	31

**T 9 Pflegeheime am 15.12.2015 nach Träger, Art der Einrichtung und Pflegeangebot**

Art der Einrichtung  Pflegeangebote	Ins- gesamt	Träger						
		privat	freigemeinnützig			öffentlich		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrts- pflege	sonstige gemein- nützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger

**Pflegeheime insgesamt**

Insgesamt	516	202	304	272	32	10	5	5
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- pflege und/oder Nachtpflege	84	23	60	54	6	1	1	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	56	22	34	31	3	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	123	45	76	68	8	2	2	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	194	85	106	94	12	3	2	1
Nur Kurzzeitpflege	4	-	4	4	-	-	-	-
Nur Tagespflege	55	27	24	21	3	4	-	4
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-

**Pflegeheime für ältere Menschen**

Zusammen	512	202	301	269	32	9	5	4
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- pflege und/oder Nachtpflege	84	23	60	54	6	1	1	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	56	22	34	31	3	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	123	45	76	68	8	2	2	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	190	85	103	91	12	2	2	-
Nur Kurzzeitpflege	4	-	4	4	-	-	-	-
Nur Tagespflege	55	27	24	21	3	4	-	4
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-

**Pflegeheime für behinderte, psychisch kranke, schwerkranke und sterbende Menschen**

Zusammen	4	-	3	3	-	1	-	1
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- pflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	4	-	3	3	-	1	-	1
Nur Kurzzeitpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tagespflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-

**T 10 Pflegeheime am 15.12.2015 nach der Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern**

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
1 – 10	13	5	7	1
11 – 20	38	21	17	-
21 – 30	34	20	13	1
31 – 40	35	23	11	1
41 – 50	37	18	18	1
51 – 60	45	22	22	1
61 – 80	105	38	67	-
81 – 100	92	24	67	1
101 – 150	102	27	72	3
151 – 200	13	3	9	1
201 – 300	2	1	1	-
301 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	516	202	304	10

**T 11 Pflegeheime am 15.12.2015 nach der Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern**

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
1 – 10	3	1	2	-
11 – 20	56	28	24	4
21 – 30	24	12	12	-
31 – 40	19	14	5	-
41 – 50	29	15	13	1
51 – 60	31	14	17	-
61 – 80	67	24	43	-
81 – 100	89	31	58	-
101 – 150	155	50	101	4
151 – 200	34	9	24	1
201 – 300	8	3	5	-
301 und mehr	1	1	-	-
Insgesamt	516	202	304	10

**T 12 In Pflegeheimen verfügbare Plätze am 15.12.2015 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Verfügbare Plätze insgesamt	Angebot der Einrichtung								
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	nur Nachtpflege
Plätze										
Verfügbare Plätze insgesamt	44 864	9 350	4 955	12 342	-	-	17 182	56	979	-
Vollstationäre Pflege insgesamt	42 360	8 678	4 955	11 489	-	-	17 182	56	-	-
in 1-Bett Zimmern	24 243	3 975	2 778	6 217	-	-	11 269	4	-	-
in 2-Bett Zimmern	17 821	4 577	2 171	5 164	-	-	5 857	52	-	-
in 3-Bett Zimmern	282	126	6	108	-	-	42	-	-	-
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	14	-	-	-	-	-	14	-	-	-
Dauerpflege zusammen	41 630	8 233	4 726	11 489	-	-	17 182	-	-	-
in 1-Bett Zimmern	23 917	3 781	2 650	6 217	-	-	11 269	-	-	-
in 2-Bett Zimmern	17 418	4 327	2 070	5 164	-	-	5 857	-	-	-
in 3-Bett Zimmern	281	125	6	108	-	-	42	-	-	-
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	14	-	-	-	-	-	14	-	-	-
darunter: Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	1 941	5	19	836	-	-	1 081	-	-	-
Plätze mit vom Standard des Heims abweichenden Pflegeangeboten und -sätzen	105	6	9	46	-	-	44	-	-	-
Kurzzeitpflege zusammen	730	445	229	-	-	-	-	56	-	-
in 1-Bett Zimmern	326	194	128	-	-	-	-	4	-	-
in 2-Bett Zimmern	403	250	101	-	-	-	-	52	-	-
in 3-Bett Zimmern	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege	2 310	578	-	753	-	-	-	-	979	-
Nachtpflege	194	94	-	100	-	-	-	-	-	-
Auslastung der verfügbaren Plätze in %										
Vollstationäre Pflege	82,5	83,2	84,2	84,8	-	-	80,4	41,1	-	-
darunter: für Dauerpflege	81,1	84,5	84,8	81,9	-	-	77,9	-	-	-
Tagespflege <sup>1</sup>	99,6	55,7	-	71,4	-	-	-	-	147,2	-
Nachtpflege <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslastung der verfügbaren Plätze in % (einschließlich Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz)										
Vollstationäre Pflege	85,6	86,1	86,5	87,9	-	-	83,7	53,6	-	-
darunter: für Dauerpflege	84,0	87,4	87,1	84,9	-	-	81,1	-	-	-
Tagespflege <sup>1</sup>	106,2	58,1	-	75,8	-	-	-	-	158,0	-
Nachtpflege <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Bei der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100% liegen.

**T 13**
**Pflegeheime am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegeklassen und Höhe der Vergütung**

Vergütung in EUR pro Person und Tag	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegeheime <sup>1</sup> insgesamt	457	144	260	84
Pflegeklasse I				
unter 20	-	-	-	-
20 – 25	-	-	2	1
25 – 30	-	-	16	4
30 – 35	-	-	157	56
35 – 45	76	19	84	23
45 – 55	363	108	1	-
55 – 65	17	12	-	-
65 oder mehr	1	5	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-
Pflegeklasse II				
unter 20	-	-	-	-
20 – 25	-	-	-	-
25 – 30	-	-	1	-
30 – 35	-	-	54	33
35 – 45	-	-	132	37
45 – 55	20	7	72	14
55 – 65	282	80	1	-
65 – 75	153	53	-	-
75 oder mehr	2	4	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-
Pflegeklasse III				
unter 45	-	-	72	43
45 – 50	-	-	3	1
50 – 55	-	-	24	7
55 – 60	-	2	57	13
60 – 65	1	2	66	12
65 – 75	16	9	37	8
75 – 85	172	42	1	-
85 – 100	264	85	-	-
100 oder mehr	4	4	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung				
unter 15	-	-	156	67
15 – 18	1	-	96	15
18 – 21	8	6	8	2
21 – 24	138	31	-	-
24 – 27	248	88	-	-
27 – 30	59	16	-	-
30 – 35	3	3	-	-
35 oder mehr	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-

<sup>1</sup> Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

**T 14**
**Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach dem Angebot der Einrichtung und der Art der Vergütung**

Art der Vergütung <sup>1</sup>	Durchschnittliche Vergütung insgesamt	Angebot der Einrichtung								
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	nur Nachtpflege
	EUR pro Person und Tag									

**Vergütung für vollstationäre Dauerpflege**
**Pflegesatz**

Pflegeklasse 1	49,04	49,64	49,16	49,22	-	-	48,58	-	-	-
Pflegeklasse 2	63,27	64,02	63,57	63,34	-	-	62,74	-	-	-
Pflegeklasse 3	87,03	88,00	87,46	87,22	-	-	86,27	-	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	24,88	25,24	24,76	24,98	-	-	24,65	-	-	-

**Vergütung für Kurzzeitpflege**
**Pflegesatz**

Pflegeklasse 1	51,03	51,81	49,52	-	-	-	-	52,78	-	-
Pflegeklasse 2	64,78	65,32	63,98	-	-	-	-	64,36	-	-
Pflegeklasse 3	87,67	87,80	88,03	-	-	-	-	83,65	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	25,11	25,23	24,75	-	-	-	-	26,24	-	-

**Vergütung für Tagespflege**
**Pflegesatz**

Pflegeklasse 1	34,15	35,23	-	36,02	-	-	-	-	33,21	-
Pflegeklasse 2	43,53	43,18	-	45,72	-	-	-	-	42,79	-
Pflegeklasse 3	59,16	56,88	-	62,05	-	-	-	-	58,59	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	15,62	14,64	-	15,08	-	-	-	-	16,03	-

**Vergütung für Nachtpflege**
**Pflegesatz**

Pflegeklasse 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegeklasse 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegeklasse 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Ein Nachweis für die Vergütung erfolgt nur, wenn das Einrichtungsangebot am 15.12. d.J. in Anspruch genommen wurde.

**T 15 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss**

Berufsabschluss	Ins- gesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Betreu- ung	soziale Betreu- ung	zusätzl. Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sons- tiger Bereich
Insgesamt								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	6 855	6 466	164	33	7	1	153	31
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	1 844	1 791	22	22	5	-	2	2
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	2 445	2 223	63	19	8	1	120	11
Krankenpflegehelfer/-in	913	864	23	17	6	-	1	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	106	89	7	1	-	-	9	-
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	45	21	19	2	-	-	2	1
Heilerziehungspflegehelfer/-in	2	1	1	-	-	-	-	-
Heilpädagogin/Heilpädagoge	8	2	3	-	-	-	3	-
Ergotherapeut/-in	175	18	131	15	1	-	2	8
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	28	4	15	1	1	-	-	7
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	104	55	17	6	4	1	19	2
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	242	7	156	14	3	-	46	16
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	9	4	3	-	1	-	1	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	1	-	-	-	-	-	1	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	142	41	16	3	6	-	68	8
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 455	927	192	1 317	11	1	4	3
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	80	5	2	1	69	-	1	2
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 731	99	25	12	1 551	12	15	17
Sonstiger Berufsabschluss	8 579	2 867	571	611	2 234	710	1 252	334
Ohne Berufsabschluss	4 881	2 597	167	184	1 634	120	94	85
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	2 899	2 730	4	2	95	-	63	5
Insgesamt	33 544	20 811	1 601	2 260	5 636	846	1 856	534
darunter Frauen								
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	5 920	5 604	141	31	5	1	111	27
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	1 605	1 554	22	21	5	-	2	1
Gesundheits- und Krankenpflegerin	2 206	2 023	62	17	8	1	87	8
Krankenpflegehelferin	835	788	21	17	6	-	1	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	101	84	7	1	-	-	9	-
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	40	16	19	2	-	-	2	1
Heilerziehungspflegehelferin	2	1	1	-	-	-	-	-
Heilpädagogin	6	1	3	-	-	-	2	-
Ergotherapeutin	148	15	108	14	1	-	2	8
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	21	4	11	1	1	-	-	4
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	94	54	15	4	4	-	15	2
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	194	7	136	10	2	-	26	13
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	9	4	3	-	1	-	1	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	1	-	-	-	-	-	1	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	93	29	14	3	3	-	40	4
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 256	864	178	1 198	11	1	2	2
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	67	4	2	1	58	-	1	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 540	96	24	11	1 373	5	15	16
Sonstiger Berufsabschluss	7 120	2 624	518	550	2 101	43	1 041	243
Ohne Berufsabschluss	4 312	2 307	142	175	1 545	12	67	64
Auszubildende, (Um-)Schülerin	2 309	2 180	2	2	80	-	44	1
Zusammen	28 879	18 259	1 429	2 058	5 204	63	1 469	397



Berufsabschluss	Ins- gesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Betreu- ung	soziale Betreu- ung	zusätzl. Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sons- tiger Bereich
Insgesamt								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	3 796	3 593	56	6	3	-	125	13
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	549	538	7	3	1	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	1 062	948	12	2	2	-	95	3
Krankenpflegehelfer/-in	239	233	2	1	1	-	1	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	46	35	3	-	-	-	8	-
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	12	7	3	1	-	-	1	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilpädagogin/Heilpädagoge	3	1	-	-	-	-	2	-
Ergotherapeut/-in	88	12	66	5	-	-	1	4
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	3	-	2	-	-	-	-	1
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	30	20	3	2	-	-	4	1
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	94	3	48	3	-	-	37	3
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	1	1	-	-	-	-	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	99	26	8	-	1	-	58	6
Sonstiger pflegerischer Beruf	439	222	23	192	-	-	1	1
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	46	1	-	1	41	-	1	2
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	524	24	3	2	480	7	2	6
Sonstiger Berufsabschluss	1 987	721	66	84	311	364	391	50
Ohne Berufsabschluss	807	524	18	27	167	35	32	4
Insgesamt	9 825	6 909	320	329	1 007	406	759	95
darunter Frauen								
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	3 116	2 967	42	6	2	-	88	11
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	431	420	7	3	1	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegerin	885	805	11	-	2	-	66	1
Krankenpflegehelferin	197	192	1	1	1	-	1	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	43	32	3	-	-	-	8	-
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	11	6	3	1	-	-	1	-
Heilerziehungspflegehelferin	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilpädagogin	2	1	-	-	-	-	1	-
Ergotherapeutin	68	9	50	4	-	-	1	4
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	27	20	3	-	-	-	3	1
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	64	3	37	3	-	-	19	2
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	1	1	-	-	-	-	-	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	60	18	7	-	-	-	32	3
Sonstiger pflegerischer Beruf	377	195	21	159	-	-	1	1
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	33	-	-	1	30	-	1	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	376	23	2	2	339	3	2	5
Sonstiger Berufsabschluss	1 273	609	54	66	247	12	259	26
Ohne Berufsabschluss	644	434	16	27	145	-	20	2
Zusammen	7 608	5 735	257	273	767	15	503	58

**T 17 Pflegeheime, deren verfügbare Plätze und Personal am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Pflege- heime	Verfügbare Plätze					Personal			
		für vollstationäre Pflege				für teil- stationäre Pflege	ins- gesamt	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Sons- tiges <sup>1</sup>
		zu- sammen	je Pflege- heim	je 1 000 Ein- wohner/ -innen	je 1 000 Einwohner/ -innen ab 65 Jahren					
Frankenthal (Pfalz), St.	6	605	101	13	56	39	390	133	224	33
Kaiserslautern, St.	11	1 165	106	12	59	38	891	270	524	97
Koblenz, St.	16	1 630	102	14	67	88	1 370	404	808	158
Landau in der Pfalz, St.	5	465	93	10	54	69	341	72	213	56
Ludwigshafen am Rhein, St.	15	1 549	103	9	48	99	997	371	519	107
Mainz, St.	19	1 766	93	8	48	79	1 359	501	771	87
Neustadt a. d. Wstr., St.	6	515	86	10	41	47	371	103	239	29
Pirmasens, St.	6	670	112	17	65	30	533	213	258	62
Speyer, St.	8	883	110	18	81	11	771	248	448	75
Trier, St.	11	1 027	93	9	53	49	917	273	534	110
Worms, St.	14	1 080	77	13	66	71	791	211	485	95
Zweibrücken, St.	4	360	90	11	46	23	306	85	181	40
Ahrweiler	19	1 659	87	13	54	87	1 334	495	719	120
Altenkirchen (Ww.)	20	1 373	69	11	50	135	1 150	297	750	103
Alzey-Worms	13	920	71	7	39	44	641	151	427	63
Bad Dürkheim	15	1 545	103	12	50	69	961	322	533	106
Bad Kreuznach	19	1 596	84	10	45	84	1 166	381	674	111
Bernkastel-Wittlich	21	1 209	58	11	50	125	1 172	243	795	134
Birkenfeld	16	1 104	69	14	58	52	843	245	512	86
Cochem-Zell	14	919	66	15	63	62	774	211	500	63
Donnersbergkreis	12	993	83	13	65	33	793	233	452	108
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	923	58	9	47	71	790	214	509	67
Germersheim	13	920	71	7	38	107	776	197	503	76
Kaiserslautern	13	843	65	8	39	36	659	208	368	83
Kusel	8	654	82	9	41	40	523	155	300	68
Mainz-Bingen	18	1 752	97	8	43	52	1 269	367	795	107
Mayen-Koblenz	28	2 058	74	10	46	185	1 967	504	1 285	178
Neuwied	27	2 241	83	12	57	70	1 886	542	1 147	197
Rhein-Hunsrück-Kreis	16	1 169	73	11	53	101	1 006	265	659	82
Rhein-Lahn-Kreis	14	1 312	94	11	47	35	980	294	596	90
Rhein-Pfalz-Kreis	14	1 310	94	9	39	71	877	313	504	60
Südliche Weinstraße	12	739	62	7	30	88	563	163	350	50
Südwestpfalz	9	795	88	8	35	24	570	197	307	66
Trier-Saarburg	17	1 565	92	11	54	114	1 339	335	851	153
Vulkaneifel	13	768	59	13	54	57	595	211	335	49
Westerwaldkreis	28	2 278	81	11	56	119	1 873	398	1 218	257
Rheinland-Pfalz	516	42 360	82	10	50	2 504	33 544	9 825	20 293	3 426
kreisfreie Städte	121	11 715	97	11	56	643	9 037	2 884	5 204	949
Landkreise	395	30 645	78	10	48	1 861	24 507	6 941	15 089	2 477

<sup>1</sup> Praktikanten, Schüler/-innen und Auszubildende, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst.

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Insgesamt							
unter 15	3	-	-	-	3	3	-
15 – 60	863	821	800	21	42	42	-
60 – 65	839	799	771	28	40	40	-
65 – 70	1 277	1 174	1 130	44	103	103	-
70 – 75	2 234	2 052	1 981	71	182	182	-
75 – 80	5 123	4 683	4 494	189	440	440	-
80 – 85	7 340	6 751	6 481	270	589	589	-
85 – 90	9 777	9 199	8 843	356	578	578	-
90 – 95	7 568	7 304	7 125	179	264	264	-
95 und älter	2 244	2 184	2 145	39	60	60	-
Insgesamt	37 268	34 967	33 770	1 197	2 301	2 301	-
Pflegestufe I							
unter 15	3	-	-	-	3	3	-
15 – 60	233	221	210	11	12	12	-
60 – 65	361	344	326	18	17	17	-
65 – 70	546	505	482	23	41	41	-
70 – 75	895	817	775	42	78	78	-
75 – 80	2 149	1 944	1 824	120	205	205	-
80 – 85	3 169	2 881	2 702	179	288	288	-
85 – 90	4 310	4 049	3 829	220	261	261	-
90 – 95	3 180	3 052	2 958	94	128	128	-
95 und älter	836	816	794	22	20	20	-
Zusammen	15 682	14 629	13 900	729	1 053	1 053	-
Pflegestufe II							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	373	349	340	9	24	24	-
60 – 65	324	309	299	10	15	15	-
65 – 70	506	460	442	18	46	46	-
70 – 75	943	860	835	25	83	83	-
75 – 80	2 117	1 916	1 853	63	201	201	-
80 – 85	2 921	2 680	2 602	78	241	241	-
85 – 90	3 917	3 645	3 526	119	272	272	-
90 – 95	3 137	3 026	2 957	69	111	111	-
95 und älter	941	906	892	14	35	35	-
Zusammen	15 179	14 151	13 746	405	1 028	1 028	-

**noch:** noch: In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegestufen und Altersgruppen  
**T 18**

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegestufe III							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	255	249	248	1	6	6	-
60 – 65	148	140	140	-	8	8	-
65 – 70	206	190	187	3	16	16	-
70 – 75	372	351	347	4	21	21	-
75 – 80	830	796	790	6	34	34	-
80 – 85	1 198	1 138	1 125	13	60	60	-
85 – 90	1 482	1 437	1 420	17	45	45	-
90 – 95	1 210	1 185	1 169	16	25	25	-
95 und älter	457	452	449	3	5	5	-
Zusammen	6 158	5 938	5 875	63	220	220	-
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	32	32	32	-	-	-	-
60 – 65	11	9	9	-	2	2	-
65 – 70	3	3	3	-	-	-	-
70 – 75	16	16	16	-	-	-	-
75 – 80	23	23	23	-	-	-	-
80 – 85	26	25	25	-	1	1	-
85 – 90	35	35	35	-	-	-	-
90 – 95	21	21	21	-	-	-	-
95 und älter	7	7	7	-	-	-	-
Zusammen	174	171	171	-	3	3	-
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	2	2	2	-	-	-	-
60 – 65	6	6	6	-	-	-	-
65 – 70	19	19	19	-	-	-	-
70 – 75	24	24	24	-	-	-	-
75 – 80	27	27	27	-	-	-	-
80 – 85	52	52	52	-	-	-	-
85 – 90	68	68	68	-	-	-	-
90 – 95	41	41	41	-	-	-	-
95 und älter	10	10	10	-	-	-	-
Zusammen	249	249	249	-	-	-	-
nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	64	61	56	5	3	3	-
60 – 65	69	64	62	2	5	5	-
65 – 70	108	103	95	8	5	5	-
70 – 75	147	135	131	4	12	12	-
75 – 80	282	241	228	13	41	41	-
80 – 85	279	234	223	11	45	45	-
85 – 90	299	268	255	13	31	31	-
90 – 95	158	149	137	12	9	9	-
95 und älter	39	37	32	5	2	2	-
Zusammen	1 445	1 292	1 219	73	153	153	-

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Insgesamt							
unter 15	1	-	-	-	1	1	-
15 – 60	386	362	347	15	24	24	-
60 – 65	367	350	337	13	17	17	-
65 – 70	608	558	530	28	50	50	-
70 – 75	1 232	1 147	1 114	33	85	85	-
75 – 80	3 273	3 021	2 905	116	252	252	-
80 – 85	5 158	4 798	4 620	178	360	360	-
85 – 90	7 723	7 303	7 043	260	420	420	-
90 – 95	6 491	6 261	6 112	149	230	230	-
95 und älter	1 997	1 942	1 912	30	55	55	-
Insgesamt	27 236	25 742	24 920	822	1 494	1 494	-
Pflegestufe I							
unter 15	1	-	-	-	1	1	-
15 – 60	106	98	90	8	8	8	-
60 – 65	156	148	138	10	8	8	-
65 – 70	253	234	220	14	19	19	-
70 – 75	467	427	407	20	40	40	-
75 – 80	1 389	1 266	1 186	80	123	123	-
80 – 85	2 254	2 071	1 943	128	183	183	-
85 – 90	3 385	3 190	3 026	164	195	195	-
90 – 95	2 689	2 578	2 498	80	111	111	-
95 und älter	731	714	697	17	17	17	-
Zusammen	11 431	10 726	10 205	521	705	705	-
Pflegestufe II							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	162	149	143	6	13	13	-
60 – 65	137	131	128	3	6	6	-
65 – 70	244	218	206	12	26	26	-
70 – 75	522	489	478	11	33	33	-
75 – 80	1 319	1 208	1 173	35	111	111	-
80 – 85	2 011	1 871	1 829	42	140	140	-
85 – 90	3 061	2 870	2 785	85	191	191	-
90 – 95	2 694	2 596	2 540	56	98	98	-
95 und älter	835	802	792	10	33	33	-
Zusammen	10 985	10 334	10 074	260	651	651	-

**noch:**  
**T 19**    **noch: In Pflegeheimen betreute weibliche Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegestufen und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegestufe III							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	117	114	113	1	3	3	-
60 – 65	74	71	71	-	3	3	-
65 – 70	104	99	97	2	5	5	-
70 – 75	226	214	212	2	12	12	-
75 – 80	550	532	531	1	18	18	-
80 – 85	863	826	818	8	37	37	-
85 – 90	1 222	1 188	1 177	11	34	34	-
90 – 95	1 074	1 053	1 040	13	21	21	-
95 und älter	426	421	418	3	5	5	-
Zusammen	4 656	4 518	4 477	41	138	138	-
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	19	19	19	-	-	-	-
60 – 65	6	5	5	-	1	1	-
65 – 70	-	-	-	-	-	-	-
70 – 75	9	9	9	-	-	-	-
75 – 80	13	13	13	-	-	-	-
80 – 85	12	11	11	-	1	1	-
85 – 90	24	24	24	-	-	-	-
90 – 95	19	19	19	-	-	-	-
95 und älter	7	7	7	-	-	-	-
Zusammen	109	107	107	-	2	2	-
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	1	1	1	-	-	-	-
60 – 65	-	-	-	-	-	-	-
65 – 70	7	7	7	-	-	-	-
70 – 75	17	17	17	-	-	-	-
75 – 80	15	15	15	-	-	-	-
80 – 85	30	30	30	-	-	-	-
85 – 90	55	55	55	-	-	-	-
90 – 95	34	34	34	-	-	-	-
95 und älter	5	5	5	-	-	-	-
Zusammen	164	164	164	-	-	-	-
nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 – 60	18	17	15	2	1	1	-
60 – 65	30	28	27	1	2	2	-
65 – 70	33	30	27	3	3	3	-
70 – 75	78	69	68	1	9	9	-
75 – 80	175	141	131	10	34	34	-
80 – 85	186	153	146	7	33	33	-
85 – 90	226	203	193	10	23	23	-
90 – 95	128	120	109	11	8	8	-
95 und älter	29	27	24	3	2	2	-
Zusammen	903	788	740	48	115	115	-

**T 20**
**In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Geschlecht, Pflegestufen und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Insgesamt	Vollstationäre Pflege	Teilstationäre Pflege	Frauen	Männer
-----------------	-----------	-----------------------	-----------------------	--------	--------

**Insgesamt**

unter 15	-	-	-	-	-
15 – 60	614	589	25	280	334
60 – 65	614	589	25	273	341
65 – 70	937	868	69	446	491
70 – 75	1 588	1 462	126	908	680
75 – 80	3 760	3 474	286	2 431	1 329
80 – 85	5 371	4 982	389	3 771	1 600
85 – 90	7 143	6 787	356	5 632	1 511
90 – 95	5 562	5 399	163	4 796	766
95 und älter	1 675	1 639	36	1 506	169
<b>Insgesamt</b>	<b>27 264</b>	<b>25 789</b>	<b>1 475</b>	<b>20 043</b>	<b>7 221</b>

**Pflegestufe I**

unter 15	-	-	-	-	-
15 – 60	143	134	9	64	79
60 – 65	237	228	9	103	134
65 – 70	374	348	26	168	206
70 – 75	581	527	54	319	262
75 – 80	1 392	1 264	128	904	488
80 – 85	2 008	1 837	171	1 411	597
85 – 90	2 723	2 579	144	2 104	619
90 – 95	1 979	1 908	71	1 673	306
95 und älter	503	492	11	444	59
<b>Zusammen</b>	<b>9 940</b>	<b>9 317</b>	<b>623</b>	<b>7 190</b>	<b>2 750</b>

**Pflegestufe II**

unter 15	-	-	-	-	-
15 – 60	272	261	11	122	150
60 – 65	250	239	11	104	146
65 – 70	389	356	33	190	199
70 – 75	687	629	58	391	296
75 – 80	1 619	1 485	134	1 011	608
80 – 85	2 276	2 104	172	1 572	704
85 – 90	3 061	2 878	183	2 401	660
90 – 95	2 478	2 401	77	2 137	341
95 und älter	744	723	21	663	81
<b>Zusammen</b>	<b>11 776</b>	<b>11 076</b>	<b>700</b>	<b>8 591</b>	<b>3 185</b>

**noch:  
T 20**

**noch: In Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Geschlecht, Pflegestufen und**

Alter in Jahren	Insgesamt	Vollstationäre Pflege	Teilstationäre Pflege	Frauen	Männer
-----------------	-----------	-----------------------	-----------------------	--------	--------

**Pflegestufe III**

unter 15	-	-	-	-	-
15 – 60	198	193	5	93	105
60 – 65	125	120	5	66	59
65 – 70	171	161	10	86	85
70 – 75	319	305	14	197	122
75 – 80	744	720	24	513	231
80 – 85	1 077	1 031	46	783	294
85 – 90	1 349	1 320	29	1 118	231
90 – 95	1 100	1 085	15	981	119
95 und älter	428	424	4	399	29
Insgesamt	5 511	5 359	152	4 236	1 275

**bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet**

unter 15	-	-	-	-	-
15 – 60	1	1	-	1	-
60 – 65	2	2	-	-	2
65 – 70	3	3	-	2	1
70 – 75	1	1	-	1	-
75 – 80	5	5	-	3	2
80 – 85	10	10	-	5	5
85 – 90	10	10	-	9	1
90 – 95	5	5	-	5	-
95 und älter	-	-	-	-	-
Zusammen	37	37	-	26	11

**nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz**

unter 15	-	-	-	-	-
15 – 60	64	61	3	18	46
60 – 65	69	64	5	30	39
65 – 70	108	103	5	33	75
70 – 75	147	135	12	78	69
75 – 80	282	241	41	175	107
80 – 85	279	234	45	186	93
85 – 90	299	268	31	226	73
90 – 95	158	149	9	128	30
95 und älter	39	37	2	29	10
Zusammen	1 445	1 292	153	903	542



Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige		Pflegebedürftige nach Pflegestufen					Nachrichtlich Pflege- bedürftige ohne Pflege- stufe mit erheblich eingeschränk- ter Alltags- kompetenz
	ins- gesamt	darunter mit erheblich eingeschränk- ter Alltags- kompetenz	I	II	III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	
					zu- sam- men	darunter Härte- fälle		
Frankenthal (Pfalz), St.	509	377	215	225	69	.	-	38
Kaiserslautern, St.	974	800	390	393	185	10	6	110
Koblenz, St.	1 546	1 068	687	627	215	5	17	34
Landau in der Pfalz, St.	504	365	202	220	80	.	.	33
Ludwigshafen am Rhein, St.	1 371	1 003	616	550	192	3	13	80
Mainz, St.	1 609	1 152	694	613	288	11	14	37
Neustadt a. d. Wstr., St.	443	354	193	183	61	.	6	13
Pirmasens, St.	589	516	274	223	91	-	.	22
Speyer, St.	801	567	344	337	119	3	.	12
Trier, St.	922	606	430	348	138	11	6	31
Worms, St.	858	585	397	318	133	.	10	48
Zweibrücken, St.	319	290	121	123	73	.	.	.
Ahrweiler	1 411	1 009	503	610	292	7	6	36
Altenkirchen (Ww.)	1 374	979	565	583	219	.	7	28
Alzey-Worms	812	546	356	336	114	.	6	32
Bad Dürkheim	1 230	1 049	553	467	202	.	8	65
Bad Kreuznach	1 342	975	526	551	257	6	8	64
Bernkastel-Wittlich	1 157	787	454	484	207	14	12	34
Birkenfeld	926	499	436	353	129	3	8	54
Cochem-Zell	815	626	293	362	153	3	7	26
Donnersbergkreis	781	710	309	306	157	.	9	48
Eifelkreis Bitburg-Prüm	851	558	381	353	112	.	5	32
Germersheim	953	831	392	412	140	.	9	26
Kaiserslautern	681	458	287	283	108	.	3	21
Kusel	633	570	268	268	97	.	-	57
Mainz-Bingen	1 423	950	662	520	234	3	7	27
Mayen-Koblenz	1 926	1 256	765	855	294	9	12	46
Neuwied	1 962	1 556	753	808	398	22	3	38
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 047	747	455	395	190	3	7	36
Rhein-Lahn-Kreis	1 035	678	445	414	174	3	.	37
Rhein-Pfalz-Kreis	1 101	998	493	445	158	.	5	49
Südliche Weinstraße	730	506	306	325	86	-	13	36
Südwestpfalz	685	507	276	296	108	.	5	21
Trier-Saarburg	1 371	918	578	573	216	23	4	52
Vulkaneifel	642	416	208	282	147	3	5	33
Westerwaldkreis	1 935	1 452	855	738	322	10	20	88
Rheinland-Pfalz	37 268	27 264	15 682	15 179	6 158	174	249	1 445
kreisfreie Städte	10 445	7 683	4 563	4 160	1 644	49	78	459
Landkreise	26 823	19 581	11 119	11 019	4 514	125	171	986

Verwaltungsbezirk	Pflegeheime insgesamt	Pflegebedürftige			
		ins- gesamt	je Pflegeheim	je 1 000 Einwohner/ -innen	ab 65 Jahren je 1 000 Einwohner/ -innen ab 65 Jahren
Frankenthal (Pfalz), St.	6	509	85	11	46
Kaiserslautern, St.	11	974	89	10	46
Koblenz, St.	16	1 546	97	14	62
Landau in der Pfalz, St.	5	504	101	11	56
Ludwigshafen am Rhein, St.	15	1 371	91	8	41
Mainz, St.	19	1 609	85	8	42
Neustadt a. d. Wstr., St.	6	443	74	8	35
Pirmasens, St.	6	589	98	15	54
Speyer, St.	8	801	100	16	68
Trier, St.	11	922	84	8	46
Worms, St.	14	858	61	10	49
Zweibrücken, St.	4	319	80	9	40
Ahrweiler	19	1 411	74	11	44
Altenkirchen (Ww.)	20	1 374	69	11	47
Alzey-Worms	13	812	62	6	32
Bad Dürkheim	15	1 230	82	9	38
Bad Kreuznach	19	1 342	71	9	37
Bernkastel-Wittlich	21	1 157	55	10	46
Birkenfeld	16	926	58	11	45
Cochem-Zell	14	815	58	13	54
Donnersbergkreis	12	781	65	10	49
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	851	53	9	42
Germersheim	13	953	73	7	38
Kaiserslautern	13	681	52	6	29
Kusel	8	633	79	9	38
Mainz-Bingen	18	1 423	79	7	34
Mayen-Koblenz	28	1 926	69	9	41
Neuwied	27	1 962	73	11	47
Rhein-Hunsrück-Kreis	16	1 047	65	10	45
Rhein-Lahn-Kreis	14	1 035	74	8	36
Rhein-Pfalz-Kreis	14	1 101	79	7	31
Südliche Weinstraße	12	730	61	7	29
Südwestpfalz	9	685	76	7	28
Trier-Saarburg	17	1 371	81	9	45
Vulkaneifel	13	642	49	11	43
Westerwaldkreis	28	1 935	69	10	45
Rheinland-Pfalz	516	37 268	72	9	42
kreisfreie Städte	121	10 445	86	10	48
Landkreise	395	26 823	68	9	40

**T 23**
**Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Pflegestufen, Art der Pflegeleistung, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Insgesamt	Pflegestufe				Nachrichtlich Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härfälle	
Insgesamt						
unter 5	633	451	163	19	-	26
5 – 10	1 350	790	448	112	1	242
10 – 15	1 533	843	470	220	6	321
15 – 20	1 211	578	386	247	3	313
20 – 25	1 024	471	329	224	2	239
25 – 30	929	423	261	245	3	157
30 – 35	708	321	225	162	1	123
35 – 40	683	311	254	118	3	110
40 – 45	764	385	262	117	1	104
45 – 50	1 265	642	447	176	3	155
50 – 55	1 775	1 011	588	176	2	201
55 – 60	2 315	1 384	741	190	3	223
60 – 65	3 066	1 890	945	231	7	244
65 – 70	4 152	2 537	1 343	272	3	248
70 – 75	5 935	3 698	1 862	375	4	415
75 – 80	12 344	7 927	3 646	771	2	905
80 – 85	15 566	10 028	4 608	930	3	1 051
85 – 90	16 881	10 541	5 292	1 048	4	812
90 – 95	9 381	5 390	3 265	726	3	284
95 und älter	2 078	977	861	240	1	28
Insgesamt	83 593	50 598	26 396	6 599	55	6 201
darunter Frauen						
unter 5	260	185	65	10	-	5
5 – 10	528	315	176	37	-	65
10 – 15	532	290	164	78	3	96
15 – 20	506	230	158	118	3	124
20 – 25	452	202	150	100	-	96
25 – 30	405	188	119	98	1	76
30 – 35	323	156	98	69	-	55
35 – 40	332	144	126	62	3	46
40 – 45	384	189	135	60	1	44
45 – 50	645	344	228	73	1	78
50 – 55	950	521	339	90	2	89
55 – 60	1 228	745	386	97	1	107
60 – 65	1 494	950	429	115	1	113
65 – 70	2 019	1 291	604	124	2	115
70 – 75	3 054	1 988	872	194	2	247
75 – 80	6 907	4 580	1 940	387	-	543
80 – 85	9 742	6 579	2 647	516	-	666
85 – 90	11 630	7 387	3 514	729	3	553
90 – 95	7 223	4 164	2 468	591	2	208
95 und älter	1 663	764	699	200	1	21
Zusammen	50 277	31 212	15 317	3 748	26	3 347

**T 24**
**Pflegegeldempfänger/-innen, die ausschließlich Pflegegeld<sup>1</sup> erhalten, am 31.12.2015 nach Pflegestufen, Art der Pflegeleistung, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Insgesamt	Pflegestufe				Nachrichtlich Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härtefälle	
Insgesamt						
unter 5	599	433	150	16	-	26
5 – 10	1 275	755	418	102	-	236
10 – 15	1 454	821	439	194	-	316
15 – 20	1 153	557	368	228	-	309
20 – 25	986	462	324	200	-	234
25 – 30	880	410	247	223	-	155
30 – 35	682	315	214	153	-	120
35 – 40	649	304	239	106	-	107
40 – 45	705	371	234	100	-	100
45 – 50	1 160	610	412	138	-	148
50 – 55	1 596	942	521	133	-	190
55 – 60	2 061	1 268	654	139	-	201
60 – 65	2 696	1 744	795	157	-	234
65 – 70	3 558	2 300	1 082	176	-	227
70 – 75	4 983	3 301	1 433	249	-	382
75 – 80	10 079	6 907	2 724	448	-	847
80 – 85	12 415	8 575	3 278	562	-	970
85 – 90	13 012	8 578	3 757	677	-	707
90 – 95	7 083	4 315	2 296	472	-	240
95 und älter	1 503	739	608	156	-	26
Insgesamt	68 529	43 707	20 193	4 629	-	5 775
darunter Frauen						
unter 5	245	177	59	9	-	5
5 – 10	502	303	164	35	-	63
10 – 15	503	282	152	69	-	94
15 – 20	474	221	150	103	-	122
20 – 25	436	197	148	91	-	93
25 – 30	381	179	110	92	-	75
30 – 35	312	153	93	66	-	53
35 – 40	311	139	116	56	-	46
40 – 45	350	180	119	51	-	43
45 – 50	591	326	209	56	-	72
50 – 55	855	488	301	66	-	84
55 – 60	1 080	682	334	64	-	94
60 – 65	1 302	868	355	79	-	107
65 – 70	1 725	1 166	482	77	-	104
70 – 75	2 559	1 768	654	137	-	227
75 – 80	5 637	3 936	1 474	227	-	504
80 – 85	7 893	5 606	1 941	346	-	611
85 – 90	9 136	6 049	2 584	503	-	480
90 – 95	5 494	3 336	1 773	385	-	174
95 und älter	1 204	577	497	130	-	19
Zusammen	40 990	26 633	11 715	2 642	-	3 070

<sup>1</sup> Ohne hälftige Leistungen bei Kurzzeit-/Verhinderungspflege.

**T 25**
**Pflegegeldempfänger/-innen mit Kombination von Geld- und Sachleistung<sup>1</sup> am 31.12.2015 nach Pflegestufen, Art der Pflegeleistung, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Insgesamt	Pflegestufe				Nachrichtlich Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härfälle	
Insgesamt						
unter 5	3	2	1	-	-	
5 – 10	6	-	2	4	1	1
10 – 15	16	1	4	11	6	1
15 – 20	12	-	3	9	2	-
20 – 25	17	-	3	14	2	2
25 – 30	30	10	7	13	3	1
30 – 35	12	3	3	6	1	3
35 – 40	23	4	9	10	3	2
40 – 45	44	11	19	14	1	3
45 – 50	79	26	24	29	2	4
50 – 55	133	51	48	34	2	9
55 – 60	184	87	60	37	2	19
60 – 65	274	105	118	51	4	8
65 – 70	410	173	173	64	3	16
70 – 75	707	315	296	96	3	28
75 – 80	1 716	792	677	247	2	47
80 – 85	2 404	1 143	982	279	2	66
85 – 90	2 874	1 488	1 102	284	3	75
90 – 95	1 662	788	680	194	3	35
95 und älter	396	172	161	63	1	2
Insgesamt	11 002	5 171	4 372	1 459	46	322
darunter Frauen						
unter 5	2	1	1	-	-	-
5 – 10	-	-	-	-	-	-
10 – 15	3	-	-	3	3	1
15 – 20	9	-	-	9	2	-
20 – 25	7	-	2	5	-	-
25 – 30	15	7	3	5	1	1
30 – 35	4	1	1	2	-	2
35 – 40	14	2	7	5	3	-
40 – 45	27	8	11	8	1	1
45 – 50	42	14	14	14	1	3
50 – 55	65	21	26	18	2	4
55 – 60	111	48	37	26	1	11
60 – 65	152	61	65	26	1	5
65 – 70	228	96	97	35	2	9
70 – 75	385	182	160	43	2	17
75 – 80	996	516	348	132	-	34
80 – 85	1 443	777	533	133	-	47
85 – 90	1 853	1 018	664	171	3	53
90 – 95	1 246	605	479	162	2	26
95 und älter	320	139	128	53	1	2
Zusammen	6 922	3 496	2 576	850	25	216

<sup>1</sup> Ohne anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/Verhinderungspflege.

Alter in Jahren	Insgesamt	Pflegestufe				Nachrichtlich Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härfälle	
Insgesamt						
unter 5	280	158	110	12	-	26
5 – 10	978	536	354	88	1	242
10 – 15	1 172	626	379	167	5	321
15 – 20	864	399	284	181	3	313
20 – 25	700	307	227	166	1	239
25 – 30	472	197	135	140	2	157
30 – 35	309	112	107	90	-	123
35 – 40	253	110	96	47	2	110
40 – 45	236	98	91	47	-	104
45 – 50	298	123	116	59	3	155
50 – 55	330	161	120	49	1	201
55 – 60	488	230	191	67	-	223
60 – 65	618	289	237	92	3	244
65 – 70	875	373	363	139	1	248
70 – 75	1 533	695	611	227	2	415
75 – 80	3 759	1 755	1 477	527	2	905
80 – 85	4 912	2 229	2 017	666	2	1 051
85 – 90	5 521	2 340	2 401	780	3	812
90 – 95	2 983	1 076	1 395	512	3	284
95 und älter	689	166	347	176	1	28
Insgesamt	27 270	11 980	11 058	4 232	35	6 201
Ausschließlich Pflegegeld ohne häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege						
unter 5	262	149	103	10	-	26
5 – 10	919	508	329	82	-	236
10 – 15	1 116	613	355	148	-	316
15 – 20	823	384	273	166	-	309
20 – 25	676	301	226	149	-	234
25 – 30	449	191	128	130	-	155
30 – 35	296	108	102	86	-	120
35 – 40	241	106	93	42	-	107
40 – 45	222	95	84	43	-	100
45 – 50	272	119	110	43	-	148
50 – 55	290	148	105	37	-	190
55 – 60	421	202	166	53	-	201
60 – 65	522	261	194	67	-	234
65 – 70	702	326	282	94	-	227
70 – 75	1 198	605	441	152	-	382
75 – 80	2 887	1 492	1 080	315	-	847
80 – 85	3 739	1 894	1 430	415	-	970
85 – 90	4 190	1 904	1 748	538	-	707
90 – 95	2 225	879	1 006	340	-	240
95 und älter	492	124	253	115	-	26
Zusammen	21 942	10 409	8 508	3 025	-	5 775

Berufsabschluss	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI				
		100 %	75 % – 100 %	50 % – 75 %	25 % – 50 %	unter 25 %
Insgesamt						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	10 065	5 115	2 008	1 714	674	554
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	2 657	1 043	852	565	116	81
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	6 390	2 162	901	1 578	872	877
Krankenpflegehelfer/-in	1 367	543	369	298	80	77
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	516	100	66	103	59	188
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	68	31	14	15	3	5
Heilerziehungspflegehelfer/-in	5	-	2	2	-	1
Heilpädagogin/Heilpädagoge	8	4	2	1	-	1
Ergotherapeut/-in	179	112	24	30	7	6
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	32	19	-	2	1	10
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	174	73	26	33	17	25
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	290	139	32	49	21	49
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	36	12	11	8	1	4
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	5	2	1	-	-	2
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	190	109	13	23	20	25
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 344	1 639	740	646	168	151
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	109	41	25	24	8	11
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 122	826	349	528	182	237
Sonstiger Berufsabschluss	11 029	4 586	1 685	1 953	964	1 841
Ohne Berufsabschluss	5 575	2 827	827	887	367	667
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	3 659	2 599	288	291	113	368
Insgesamt	47 820	21 982	8 235	8 750	3 673	5 180
darunter Frauen						
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	8 721	4 330	1 776	1 522	626	467
Staatlich anerkannter Altenpflegehelferin	2 327	900	755	503	103	66
Gesundheits- und Krankenpflegerin	5 715	1 895	837	1 444	789	750
Krankenpflegehelferin	1 259	484	346	285	74	70
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	499	94	61	100	59	185
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	60	29	10	13	3	5
Heilerziehungspflegehelferin	4	-	1	2	-	1
Heilpädagogin	6	4	1	1	-	-
Ergotherapeutin	152	91	21	28	7	5
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	25	14	-	1	1	9
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	156	68	24	28	14	22
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	235	106	28	41	18	42
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	36	12	11	8	1	4
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	5	2	1	-	-	2
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	125	68	8	19	14	16
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 082	1 511	684	594	151	142
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	95	32	23	24	8	8
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 919	697	338	505	172	207
Sonstiger Berufsabschluss	9 286	3 693	1 519	1 773	834	1 467
Ohne Berufsabschluss	4 927	2 472	766	809	338	542
Auszubildende, (Um-)Schülerin	2 944	2 088	246	232	89	289
Zusammen	41 578	18 590	7 456	7 932	3 301	4 299

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

**T 28 Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegestufen und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Empfänger/-innen von Pflegegeld <sup>1</sup>	Nachrichtlich Teilstationäre Pflege <sup>2</sup>		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt									
unter 5	642	43	-	-	-	599	-	-	-
5 – 10	1 337	62	-	-	-	1 275	-	-	-
10 – 15	1 509	55	-	-	-	1 454	3	3	-
15 – 20	1 216	62	1	1	-	1 153	-	-	-
20 – 25	1 069	81	2	1	1	986	1	1	-
25 – 30	968	82	6	6	-	880	1	1	-
30 – 35	751	55	14	14	-	682	-	-	-
35 – 40	751	82	20	20	-	649	-	-	-
40 – 45	868	134	29	29	-	705	2	2	-
45 – 50	1 511	243	108	103	5	1 160	7	7	-
50 – 55	2 243	420	227	220	7	1 596	10	10	-
55 – 60	3 127	652	414	406	8	2 061	21	21	-
60 – 65	4 293	798	799	771	28	2 696	40	40	-
65 – 70	5 882	1 150	1 174	1 130	44	3 558	103	103	-
70 – 75	8 813	1 778	2 052	1 981	71	4 983	182	182	-
75 – 80	19 249	4 487	4 683	4 494	189	10 079	440	440	-
80 – 85	25 570	6 404	6 751	6 481	270	12 415	589	589	-
85 – 90	29 345	7 134	9 199	8 843	356	13 012	578	578	-
90 – 95	18 477	4 090	7 304	7 125	179	7 083	264	264	-
95 und älter	4 662	975	2 184	2 145	39	1 503	60	60	-
Insgesamt	132 283	28 787	34 967	33 770	1 197	68 529	2 301	2 301	-
Pflegestufe I									
unter 5	463	30	-	-	-	433	-	-	-
5 – 10	784	29	-	-	-	755	-	-	-
10 – 15	846	25	-	-	-	821	3	3	-
15 – 20	570	13	-	-	-	557	-	-	-
20 – 25	479	16	1	-	1	462	1	1	-
25 – 30	438	27	1	1	-	410	-	-	-
30 – 35	330	13	2	2	-	315	-	-	-
35 – 40	330	20	6	6	-	304	-	-	-
40 – 45	418	47	-	-	-	371	-	-	-
45 – 50	745	107	28	26	2	610	1	1	-
50 – 55	1 216	215	59	54	5	942	4	4	-
55 – 60	1 737	345	124	121	3	1 268	6	6	-
60 – 65	2 528	440	344	326	18	1 744	17	17	-
65 – 70	3 425	620	505	482	23	2 300	41	41	-
70 – 75	5 083	965	817	775	42	3 301	78	78	-
75 – 80	11 377	2 526	1 944	1 824	120	6 907	205	205	-
80 – 85	15 249	3 793	2 881	2 702	179	8 575	288	288	-
85 – 90	16 816	4 189	4 049	3 829	220	8 578	261	261	-
90 – 95	9 662	2 295	3 052	2 958	94	4 315	128	128	-
95 und älter	2 004	449	816	794	22	739	20	20	-
Zusammen	74 500	16 164	14 629	13 900	729	43 707	1 053	1 053	-

1 Stichtag: 31.12.2015 – Empfänger/-innen die ausschließlich Geldleistungen erhalten . – 2 Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.



Alter in Jahren	Ins- gesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Empfänger/-innen von Pflegegeld <sup>1</sup>	Nachrichtlich Teilstationäre Pflege <sup>2</sup>		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe II									
unter 5	160	10	-	-	-	150	-	-	-
5 – 10	438	20	-	-	-	418	-	-	-
10 – 15	452	13	-	-	-	439	-	-	-
15 – 20	385	17	-	-	-	368	-	-	-
20 – 25	351	27	-	-	-	324	-	-	-
25 – 30	270	21	2	2	-	247	-	-	-
30 – 35	234	17	3	3	-	214	-	-	-
35 – 40	283	39	5	5	-	239	-	-	-
40 – 45	297	52	11	11	-	234	2	2	-
45 – 50	538	87	39	36	3	412	5	5	-
50 – 55	750	128	101	100	1	521	5	5	-
55 – 60	1 060	218	188	183	5	654	12	12	-
60 – 65	1 372	268	309	299	10	795	15	15	-
65 – 70	1 942	400	460	442	18	1 082	46	46	-
70 – 75	2 926	633	860	835	25	1 433	83	83	-
75 – 80	6 138	1 498	1 916	1 853	63	2 724	201	201	-
80 – 85	8 049	2 091	2 680	2 602	78	3 278	241	241	-
85 – 90	9 796	2 394	3 645	3 526	119	3 757	272	272	-
90 – 95	6 743	1 421	3 026	2 957	69	2 296	111	111	-
95 und älter	1 906	392	906	892	14	608	35	35	-
Insgesamt	44 090	9 746	14 151	13 746	405	20 193	1 028	1 028	-
Pflegestufe III									
unter 5	19	3	-	-	-	16	-	-	-
5 – 10	115	13	-	-	-	102	-	-	-
10 – 15	211	17	-	-	-	194	-	-	-
15 – 20	261	32	1	1	-	228	-	-	-
20 – 25	239	38	1	1	-	200	-	-	-
25 – 30	260	34	3	3	-	223	1	1	-
30 – 35	187	25	9	9	-	153	-	-	-
35 – 40	138	23	9	9	-	106	-	-	-
40 – 45	153	35	18	18	-	100	-	-	-
45 – 50	228	49	41	41	-	138	1	1	-
50 – 55	275	77	65	64	1	133	1	1	-
55 – 60	330	89	102	102	-	139	3	3	-
60 – 65	387	90	140	140	-	157	8	8	-
65 – 70	496	130	190	187	3	176	16	16	-
70 – 75	780	180	351	347	4	249	21	21	-
75 – 80	1 707	463	796	790	6	448	34	34	-
80 – 85	2 220	520	1 138	1 125	13	562	60	60	-
85 – 90	2 665	551	1 437	1 420	17	677	45	45	-
90 – 95	2 031	374	1 185	1 169	16	472	25	25	-
95 und älter	742	134	452	449	3	156	5	5	-
Zusammen	13 444	2 877	5 938	5 875	63	4 629	220	220	-

1 Stichtag: 31.12.2015 – Empfänger/-innen die ausschließlich Geldleistungen erhalten . – 2 Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Empfänger/-innen von Pflegegeld <sup>1</sup>	Nachrichtlich Teilstationäre Pflege <sup>2</sup>		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)									
unter 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 – 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 – 15	1	1	-	-	-	-	-	-	-
15 – 20	2	1	1	1	-	-	-	-	-
20 – 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 – 30	1	1	-	-	-	-	-	-	-
30 – 35	4	3	1	1	-	-	-	-	-
35 – 40	4	3	1	1	-	-	-	-	-
40 – 45	3	2	1	1	-	-	-	-	-
45 – 50	7	1	6	6	-	-	-	-	-
50 – 55	18	8	10	10	-	-	-	-	-
55 – 60	16	4	12	12	-	-	-	-	-
60 – 65	14	5	9	9	-	-	2	2	-
65 – 70	6	3	3	3	-	-	-	-	-
70 – 75	18	2	16	16	-	-	-	-	-
75 – 80	28	5	23	23	-	-	-	-	-
80 – 85	30	5	25	25	-	-	1	1	-
85 – 90	36	1	35	35	-	-	-	-	-
90 – 95	21	-	21	21	-	-	-	-	-
95 und älter	8	1	7	7	-	-	-	-	-
Insgesamt	217	46	171	171	-	-	3	3	-
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet									
unter 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 – 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 – 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 – 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 – 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 – 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 – 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45 – 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 – 55	2	-	2	2	-	-	-	-	-
55 – 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 – 65	6	-	6	6	-	-	-	-	-
65 – 70	19	-	19	19	-	-	-	-	-
70 – 75	24	-	24	24	-	-	-	-	-
75 – 80	27	-	27	27	-	-	-	-	-
80 – 85	52	-	52	52	-	-	-	-	-
85 – 90	68	-	68	68	-	-	-	-	-
90 – 95	41	-	41	41	-	-	-	-	-
95 und älter	10	-	10	10	-	-	-	-	-
Zusammen	249	-	249	249	-	-	-	-	-

1 Stichtag: 31.12.2015 – Empfänger/-innen die ausschließlich Geldleistungen erhalten . – 2 Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

**noch:  
T 28**

**noch: Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Pflegestufen und Altersgruppen**

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Empfänger/-innen von Pflegegeld <sup>1</sup>	Nachrichtlich Teilstationäre Pflege <sup>2</sup>		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz									
unter 5	27	1	-	-	-	26	-	-	-
5 – 10	236	-	-	-	-	236	-	-	-
10 – 15	322	6	-	-	-	316	-	-	-
15 – 20	312	3	-	-	-	309	-	-	-
20 – 25	238	3	1	1	-	234	-	-	-
25 – 30	165	9	1	-	1	155	-	-	-
30 – 35	130	7	3	3	-	120	-	-	-
35 – 40	116	9	-	-	-	107	-	-	-
40 – 45	118	18	-	-	-	100	-	-	-
45 – 50	181	28	5	5	-	148	-	-	-
50 – 55	253	52	11	11	-	190	1	1	-
55 – 60	320	79	40	36	4	201	2	2	-
60 – 65	401	103	64	62	2	234	5	5	-
65 – 70	419	89	103	95	8	227	5	5	-
70 – 75	631	114	135	131	4	382	12	12	-
75 – 80	1 345	257	241	228	13	847	41	41	-
80 – 85	1 517	313	234	223	11	970	45	45	-
85 – 90	1 247	272	268	255	13	707	31	31	-
90 – 95	501	112	149	137	12	240	9	9	-
95 und älter	75	12	37	32	5	26	2	2	-
Insgesamt	8 554	1 487	1 292	1 219	73	5 775	153	153	-

**T 29**

**Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 15.12.2015  
nach Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

Pflegestufe	Ins- gesamt	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Empfänger/-innen von Pflegegeld <sup>1</sup>	Nachrichtlich Teilstationäre Pflege <sup>2</sup>		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe I	23 400	3 674	9 317	9 131	186	10 409	623	623	-
Pflegestufe II	23 041	3 457	11 076	10 916	160	8 508	700	700	-
Pflegestufe III	9 644	1 260	5 359	5 330	29	3 025	152	152	-
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)	178	21	157	157	-	-	3	3	-
Bisher noch keiner Pflegestufe zuge- ordnet	37	-	37	37	-	-	-	-	-
nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskom- petenz	8 554	1 487	1 292	1 219	73	5 775	153	153	-
Insgesamt	56 122	8 391	25 789	25 414	375	21 942	1 475	1 475	-

1 Stichtag: 31.12.2015 – Empfänger/-innen, die ausschließlich Geldleistungen erhalten. – 2 Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

**T 30 Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Je 1 000 Einwohner/ -innen	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Empfänger/- innen von Pflegegeld <sup>1</sup>	Nachrichtlich ohne Pflege- stufe mit er- heblich einge- schränkter Alltags- kompetenz
				zusammen	darunter Dauerpflege		
Frankenthal (Pfalz), St.	1 467	30	230	487	449	750	113
Kaiserslautern, St.	2 559	26	416	958	942	1 185	248
Koblenz, St.	4 186	37	1 046	1 471	1 422	1 669	224
Landau in der Pfalz, St.	1 617	36	632	389	380	596	179
Ludwigshafen am Rhein, St.	4 331	26	750	1 258	1 225	2 323	444
Mainz, St.	4 746	23	912	1 525	1 494	2 309	324
Neustadt a. d. Wstr., St.	1 724	33	493	411	403	820	141
Pirmasens, St.	2 114	53	656	580	556	878	146
Speyer, St.	1 798	36	296	783	762	719	100
Trier, St.	2 515	22	478	899	880	1 138	185
Worms, St.	2 338	28	389	821	790	1 128	197
Zweibrücken, St.	1 331	39	344	316	312	671	69
Ahrweiler	5 343	42	1 044	1 337	1 269	2 962	276
Altenkirchen (Ww.)	5 038	39	1 015	1 222	1 179	2 801	234
Alzey-Worms	3 436	27	901	733	714	1 802	183
Bad Dürkheim	3 907	30	710	1 212	1 161	1 985	328
Bad Kreuznach	5 438	35	1 368	1 291	1 247	2 779	337
Bernkastel-Wittlich	3 696	33	961	977	938	1 758	284
Birkenfeld	3 025	38	578	884	860	1 563	182
Cochem-Zell	3 120	50	882	767	745	1 471	165
Donnersbergkreis	2 510	33	501	766	749	1 243	152
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 441	35	953	736	722	1 752	230
Germersheim	3 479	27	590	813	782	2 076	310
Kaiserslautern	3 436	33	991	639	613	1 806	159
Kusel	2 578	36	590	559	548	1 429	165
Mainz-Bingen	5 012	24	922	1 392	1 341	2 698	289
Mayen-Koblenz	7 985	38	1 595	1 749	1 679	4 641	336
Neuwied	7 172	40	1 294	1 898	1 826	3 980	287
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 089	40	1 077	963	918	2 049	335
Rhein-Lahn-Kreis	3 942	32	761	1 021	995	2 160	243
Rhein-Pfalz-Kreis	4 532	30	1 193	1 071	1 038	2 268	346
Südliche Weinstraße	3 197	29	648	648	616	1 901	295
Südwestpfalz	3 582	37	689	675	650	2 218	178
Trier-Saarburg	4 194	28	878	1 292	1 228	2 024	355
Vulkaneifel	2 638	43	618	615	597	1 405	150
Westerwaldkreis	6 767	34	1 386	1 809	1 740	3 572	365
Rheinland-Pfalz	132 283	33	28 787	34 967	33 770	68 529	8 554
kreisfreie Städte	30 726	29	6 642	9 898	9 615	14 186	2 370
Landkreise	101 557	34	22 145	25 069	24 155	54 343	6 184

<sup>1</sup> Stichtag: 31.12.2015 – Empfänger/-innen die ausschließlich Geldleistungen erhalten .

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.